

DATEN & FAKTEN

Projekt: Caritas Straßenambulanz Offenbach

– unter gelockerten Corona-Maßnahmen –

Nach Lockerung der Corona-Maßnahmen in Hessen finden die Einsätze der Caritas Straßenambulanz Offenbach unter Einhaltung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln statt. Der **Schutz der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und der Menschen, mit denen in Kontakt getreten wird, hat dabei oberste Priorität.**

Die **Ambulanz-Krankenschwestern** sind wieder gemeinsam mit **Ehrenamtlichen** von Montag bis Freitag aufsuchend im Offenbacher Stadtgebiet unterwegs und an den bekannten Ambulanzbus-Haltestellen präsent. Kontaktdaten liegen in den Stadtteilbüros der einzelnen Quartiere aus. In vierzehntägigem Rhythmus werden nun auch wieder Abenddienste durchgeführt.

Zahlreiche Hilfeangebote bietet die Caritas Straßenambulanz direkt vor Ort an.

Dazu zählen insbesondere Unterstützung bei der **Körperpflege** (Händewaschen am Bus ist möglich) und andere **pflegerische Versorgungsmaßnahmen**. Nach wie vor wird gut verständlich über wichtige Verhaltensregeln aufgeklärt, etwa das Einhalten des sozialen Abstands, Hygieneregeln und die richtige Husten- und Nies-Etikette.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit der „Malteser Praxis für Menschen ohne Krankenversicherung“ können **medizinische Fragen** auf direktem Weg geklärt werden.

Eine besondere Fürsorge gilt **schwangeren Frauen ohne Krankenversicherung.**

Auf jede Bedarfslage und Anfrage wird individuell eingegangen – das beinhaltet auch die ganz **praktische Ausstattung** von Klienten mit Kleidung, Schlafsack und Isomatte.

Zur Versorgung bedürftiger Menschen mit Lebensmitteln steht die Caritas Straßenambulanz im Kontakt mit der Offenbacher Tafel oder kann auch selbst **Einkaufsgutscheine** und **Mineralwasser** aushändigen.

Sollten Hilfesuchende weitergehende **Beratung** benötigen, wird an geeignete Beratungsdienste des Caritashauses St. Josef vermittelt.

Im Offenbacher Netzwerk kooperiert die Caritas Straßenambulanz besonders mit

- Diakonie Teestube (Anlaufstelle für wohnungslose Menschen)
- Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung
- Offenbacher Tafel
- Stadtgesundheitsamt
- Ketteler Krankenhaus Offenbach, Sana Klinikum Offenbach
- Familienhebammen
- Ärzte
- Integrationslotsen
- Freiwilligenzentrum Offenbach
- und weitere Netzwerkpartner der Stadt Offenbach

Bei ihrer Arbeit zählen die Mitarbeitenden der Ambulanz auch auf die **Mithilfe durch die Bevölkerung**. Wer auf Mitmenschen aufmerksam machen möchte, von denen er glaubt, dass sie womöglich Unterstützung benötigen – etwa wegen **fehlender Krankenversicherung oder Wohnungslosigkeit** – kann sich an die Ansprechpartner der Straßenambulanz wenden. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Die Caritas Straßenambulanz bedankt sich herzlich bei allen, die ihre Arbeit unterstützen durch Geld- oder Sachspenden. Ebenso für die zahlreichen Anregungen zu weiteren möglichen Angeboten oder für Informationen aus den Stadtteilen. Dies alles macht es möglich, für nichtversicherte und wohnungslose Menschen weiterhin helfend unterwegs zu sein.

Projekt-Ansprechpartnerin

Frau Edith Heilos, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: 069 / 80064-262

Mobil: 0152/ 09291778

E-Mail: edith.heilos@cv-offenbach.de

Spendenkonto:

Caritasverband Offenbach/Main e.V.

Städtische Sparkasse Offenbach

IBAN: DE 66 5055 0020 0012 0008 71

BIC: HELADEF1OFF